gefördert oder auch unterdrückt werden und inwieweit der Kampf gegen die geistige Überfremdung zur Ausbildung der völkischen Eigenheit führt. Diese Tatsachen an den römischen und germanischen Verhältnissen besonders illustriert, wobei ein Hauptgewicht auf die germanische Entwicklung zu legen wäre, sollte der leitende Gedanke für Ihren Vortrag sein.-Ich darf bemerken, dass als weiterer Redner bisher zugesagt hat Mitteis für Rechtsgeschichte und Aubin für allgemeine Geschichte. Von Otto Höfler habe ich noch keine Antwort. Sie sehen aber daraus, dass es sich um durchaus allererste Vertreter ihres Faches handelt und dass wir wohl mit Recht annehmen dürfen, dass diese Tagung auf einem besonderen Niveau stehen wird.

Ich darf die Hoffnung aussprechen, daß Sie uns die Freude machen werden, einen Vortrag zu übernehmen und wäre für eine baldige Antwort sehr dankbar,

Mit der Versicherung ausgezeichneter Hochachtung

Heil Hitler!